

Elterngespräche - wann?

Beitrag von „alem2“ vom 18. November 2009 10:23

Hallo,

in naher Zukunft werde ich - nun mit zwei kleinen Kindern - wieder in Teilzeit an meiner Grundschule einsteigen.

Meine Kinder sind vormittags bei einer Tagesmutter bzw. im Kindergarten betreut. Für Nachmittagstermine habe ich eine 16jährige Babysitterin. Vorbereiten werde ich mich abends und ggf. am Wochenende. Was mir noch Sorge bereitet sind die Elterngespräche, die ich selbst mit einem Kind nur schwer wahrnehmen konnte.

Die Eltern der Schüler konnten z.t. nur nachmittags, weil sie selbst berufstätig waren und wollten entsprechend bei Problemfällen oder Fragen außerhalb der Elternsprechtagen nachmittags GEsprächstermine. Viele (nicht nur Eltern, sondern auch Sozialpädagogen, Logopäden etc.)haben auch bei Fragen nachmittags hier angerufen, aber mit zwei Kindern im Hintergrund kann ich nicht konzentriert Gespräche führen.

Wie handhabt ihr solche Gespräche? Kann ich sagen, persönliche Sprechtermine gehen eben nur vormittags oder an Elternsprechtagen und telefonieren geht nur abends zwischen 20 und 21 Uhr und auch nur nach Vorabsprache?

Die anderen Kolleginnen führen irgendwie ständig Elterngespräche, was im Prinzip ja auch nicht verkehrt ist, aber sie haben auch keine Kinder zu versorgen. Ich will da auch nicht der Depp sein.

Lg Alema

Beitrag von „Schmeili“ vom 18. November 2009 14:16

Zitat

Original von alem2

Wie handhabt ihr solche Gespräche? Kann ich sagen, persönliche Sprechtermine gehen eben nur vormittags oder an Elternsprechtagen und telefonieren geht nur abends zwischen 20 und 21 Uhr und auch nur nach Vorabsprache?

Na klar, warum nicht? Du hast doch keine 24-Stunden-Bereitschaft! Vielleicht könntest du auch anbieten, viele Dinge über Email zu regeln (z.B. Terminabsprachen o.ä.)? Dann könntest du flexibel reagieren.

Oder du richtest eine fest Sprechzeit ein - dann kann sich jeder darauf einstellen. (z.B. 1x die

Woche in der 5. Stunde, 1x im Monat nachmittags).

Beitrag von „caliope“ vom 18. November 2009 18:03

Ich habe auch Kinder und arbeite Teilzeit.

Und ich habe auch Nachmittags eigentlich keine Zeit, an der Schule zu sein.

Manchmal springen meine Eltern ein... aber ich vermeide solche Termine so weit es geht.

Ich habe eine feste Sprechzeit angeboten... und spontan bin ich... nach Absprache... nach meinem Unterricht auch zu sprechen.

Wichtig ist, dass du einen Puffer hast.

Also... 11.30 Unterrichtsschluss und Kindergartenabholzeit 12.00 Uhr mit 20 Minuten Weg... das funktioniert niemals!

Ich hatte immer einen Puffer... und konnte da schon viele Elterngespräche erledigen.

Nachmittags biete ich das nur pflichtgemäß zweimal im Jahr zum Elternsprechtag an. Wer da nicht kann, der muss sich halt einen Tag oder einen halben Tag Urlaub nehmen, damit er mich sprechen kann.

Ich hatte die Betreuung meiner Kinder immer bis 16.00 Uhr gesichert. Alles andere kann ich nicht empfehlen... das ist nur Stress.

Oder man muss Oma und Opa haben, die sich darum reißen, die Enkel zu betreuen.

Telefonisch bin ich gar nicht erreichbar!

Aus dem gleichen Grund, den du auch nennst... ich kann Nachmittags eh nicht beruflich telefonieren... da ist hier familiäre Hochsaison. Kinder rufen, Besuchskinder sind da... der Hund bellt... da kann ich mich auch nicht eine halbe Stunde zurückziehen und telefonieren. das geht gar nicht.

Entweder rufe ich also von der Schule aus an... oder gar nicht.

Aber ich habe meine Mail-Addy... extra zu dem Zweck eingerichtet... an alle Eltern gegeben. Die wird rege genutzt und wir besprechen sehr viel per Mail. Das würde ich immer wieder so machen.

Und da können mir auch gerne alle Logopäden und Sozialpädagogen mailen.

Aber nachmittags habe ich nunmal keine Sprechstunde.

Abends aber gerne wieder... ab 20.00 Uhr sind meine Kinder im Bett... da kann ich gerne wieder zu Meetings kommen. So biete ich das immer an... und habe meine Ruhe! Denn abends will sich keiner mehr mit mir treffen. *g*

Beitrag von „alem2“ vom 18. November 2009 20:29

Hallo,

eine Betreuungszeit bis 16 Uhr gibt es hier leider nicht. Um 14 Uhr schließt der Kindergarten.

Ich hoffe, ich schaffe es dennoch ohne Burnout 😠 ?!

Wann bereitest du dich denn vor? Abends oder bis 16 Uhr?

Von 8 bis 16 Uhr Teilzeit ist doch irgendwie auch keine Teilzeit mehr. Puuh, hoffentlich packe ich das.

Alema

Beitrag von „sjahnlea“ vom 18. November 2009 21:10

Also ich kann jetzt nur teilweise mitreden 😅 Ich habe auch zwei Kinder, 4 1/2 Jahre (von 8-12 im Kiga) und 9 Monate (individuell bei der Tamu) und arbeite im Moment als Feuerwehrkraft mit 12 Stunden an der GS. Da wir aber Anfang Dezember Schulinspektion haben und einiges aufzuarbeiten ist, bin ich oft nachmittags oder abends zu Elternabenden, Konferenzen, etc in der Schule. Mein Kurzer ist dann meist entweder bei der Tagesmutter wo er vormittags auch ist, der Große zum Spielen bei Freunden, oder abends eben bei Papa zuhause. Ich mache drei Kreuze wenn das vorbei ist und es ruhiger wird! das ist echt kein Zustand!!!

Ich werde dann auf jeden Fall auch eine Telefonsprechstunde einrichten, abends ab 20 Uhr an 1 oder 2 Tagen die Woche und einen festen Sprechtermin in der Schule ein oder zweimal im Monat. Die Idee mit der Mailadresse find ich gut, das klau ich mir!

Vorbereiten tu ich mich jetzt, also abends oder am Wochenende wenn Papa Zeit für die Kids hat.

Beitrag von „flocker“ vom 18. November 2009 22:38

Ich habe zwar keine Kinder - aber auch meine Verfügbarkeit hält sich in Grenzen. Eltern, die prinzipiell nur zwischen 17 und 19 Uhr Zeit haben müssen halt an den ausgewählten Elternsprechtagen sich Zeit nehmen. 1-2x wöchentlich nach 20 Uhr finde ich grenzwertig...

Ich handhabe das wie Schmeili, vieles wird per mail geregelt (ist mir am liebsten, so kann ich schreiben, wann ich will). Meine letzte Klasse hatte meine Telefonnummer gar nicht - und es hat sich keiner beschwert!

Ansonsten ist es wie caliope schon sagt, unmittelbar nach unterrichtsschluss noch 20 Minuten in der schule sein ist oft hilfreich und ersetzt das Telefonieren!

Beitrag von „Prusselise“ vom 18. November 2009 22:43

Ich finde, Eltern können sich für wichtige Gespräche auch mal frei nehmen. Wieso soll ich mir immer Zeit nehmen und darf es aber nicht von den Eltern verlangen?